

echo der stille

30 Jahre Haus der Stille Wir feiern ein Fest!



Die Eröffnung des Markusweges war ein erster Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr - im September feiern wir weiter!

Inhalt: 30 Jahre - Festwochenende im September
Markusweg - eine erfreuliche Bilanz
Reise der Gegensätze (Rumänien)
Zwischen Krieg und Frieden (Bosnien)
Kursübersicht Herbst 2009



Einige von 30 Gründen, warum es das Haus der Stille auch in 30 Jahren noch geben soll:

- Weil Menschen gerade in menschlich und wirtschaftlich schwierigen Zeiten glaubwürdige Quellen brauchen, aus denen sie leben können
- Besser als jede Pille ist ein Aufenthalt im Haus der Stille
- Weil Stille auch ein Dach über dem Kopf braucht

„Jede und jeder ist zuerst Mensch, dann ein religiöser Mensch und schließlich ein Mensch aus einer Nation“.

Das sagte uns auf dem Platz vor der Georgskirche in Derventa in Bosnien der katholische Pfarrer, zu dem uns ein moslemischer Freund hingeführt hatte. Außerdem sind auf diesem Platz in einem bestimmten Blickwinkel die katholische Kirche, die orthodoxe Kirche, die Moschee und das Rathaus zu sehen.

Wer mit der Geschichte Bosnien der letzten Jahre vertraut ist, wird sofort spüren, wie bedeutsam dieser Satz an diesem Ort klingt. Es ist keine blasse Theorie, sondern konkretes Lebensprogramm. Denn wenn auch in Bosnien viele individuell sehr wohl in guter Beziehung zu Angehörigen anderer Volksgruppen leben, ist doch der Druck der Gruppe und der Mediensprache oft sehr groß, klare Grenzen durch die Bevölkerung zu ziehen.

Brücken zu bauen zwischen manchmal sehr verschie-

Liebe Freundin, lieber Freund!

denartigen Ufern, an einer geschwisterlichen Welt mitzubauen, konkret, wenn auch in kleinen Schritten, das ist dringender Auftrag einer humanen Globalisierung.

Unerwarteter Gegenbesuch:

Dazu können auch moderne Kommunikationsmittel dienen.

Vor kurzer Zeit bekamen wir eine Mail aus einem **orthodoxen Schwesternkloster in Minsk**, Belarus. Verwundert sahen wir, dass wir dieses Kloster bei unserer Studienreise in Belarus vor 5 Jahren eher zufällig angeschaut hatten! Die Schwestern haben ein Quartier in Graz gebraucht, und viele angeschrieben. Und jetzt haben wir bei uns Kontakt knüpfen können. Sie versuchen, im Westen Handwerksprodukte und Ikonen zu verkaufen, um ihr psychiatrisches Krankenhaus für behinderte Waisenkinder und Erwachsene zu finanzieren.

Bunt und multinational

ist also der Sommer im Haus der Stille! Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen die Möglichkeit nützen, für ein paar Tage, manchmal für längere Zeit, aus dem Alltag auszusteigen, zu sich zu kommen und doch vielleicht auch andere Welten zu entdecken. Zu den meist deutschsprachigen Gästen mischen sich auch VolontärInnen aus Ungarn, Rumänien, Nigeria, Kroatien.

Und die Teilnehmer der Informationsreise zu den Werken der Stiftung St. Franziskus in Rumänien hatten bei ihrer Rückkehr auch Spannendes zu erzählen (S.10).

Der Kursbesuch

war unterschiedlich. Besonders neue Kurse sind noch nicht genug wahrgenommen worden, auch wenn sie stattfinden konnten. Dazu gehören „Fair streiten lernen“ mit Mag. Dieter Kurz, Einführung in die Übergegenständliche Meditation und der Strenge Meditationskurs mit Hanne und Franz Krebs. Diese Kurse, von den Teilnehmern sehr gelobt, werden nächstes Jahr wieder auf dem Programm stehen. Ich hoffe, dass auch die Mundpropaganda weiterhilft.

Markusweg

Vielleicht warst du auch am

Pfingstmontag bei der Einweihung des Markusweges.

Zu unserer großen Überraschung waren ca. 800 Menschen mit uns unterwegs! Bischof Johann Weber hat mit seiner Herzlichkeit und seinem Charme zum guten Gelingen des Festes wesentlich beigetragen. Wir bedanken uns bei ihm von ganzem Herzen für dieses Zeichen der Verbundenheit mit uns und mit all unseren Freundinnen und Freunden (S. 6).

Im Sommer und Herbst organisieren wir jeden Samstag ein **gemeinsames Begehen** des Markusweges. Treffpunkt ist jeweils um 9.00 Uhr bei der Pfarrkirche in Heiligenkreuz.

Wir werden einen landschaftlich schönen **Rundweg** mit einigen „Ermutigungszeichen“ markieren, damit die Menschen auf einem anderen Weg (zurück) nach Heiligenkreuz gelangen können. Dazu wird am **13. September um 15.00 Uhr** die neu gestaltete **Mutter Teresa-Kapelle** auf dem Prosdorfborg, die an dieser Strecke liegt, eingeweiht (S. 9).

Alltag

Natürlich gibt es zwischen diesen vielen Festen und Höhepunkten auch viel banalen Alltag mit seinen konkreten Sorgen. In der **Aktionswoche** im Juli wurde einiges für die

• Solche Orte wie das „Haus der Stille“ sind heute **LEBENSNOTWENDIG**. Sie sind **OASEN** unserer Zeit, Quellen, Brunnen, Lichtblicke und fester Boden für viele Menschen... Biblisch-christlich-menschlich zu leben ist die Kraft und Ausstrahlung.

• Franziskanische Spiritualität war/ist/wird immer „modern“ sein - es braucht Orte, wo das gelebt wird!

• Die kleinen Gallischen Dörfer sind mir sehr wichtig, in dem Meer der Anpasstheit.

• Hier ist eine Oase der Stille, eine unbeschreibliche Atmosphäre, die ich noch vielen, vielen Menschen wünsche...

Verschönerung des Hauses gemacht: neue Stores wurden aufgehängt, alle Fenster und Glasscheiben (über 500) wurden geputzt, alle Vorhänge gewaschen, Räume durchgeputzt, Wege im Garten vom Unkraut befreit und einiges mehr. Einen **herzlichen Dank** an die treuen Mithelferinnen und Helfer! Dazu haben wir die Fassade unseres schon sehr bedürftigen Turmes (immerhin unser „Wahrzeichen“) neu streichen lassen.

Die Unwetter, aber auch das Alter des Hauses zogen auch einige Wasserschäden nach sich: Hochwasser im alten Heizraum und in einem Lagerraum, Rohrbruch im neuen Heizraum, Rohrbruch und in einer Toilette, Stufen beim Quertrakt ausgeschwemmt, Weg zur Küche ausgeschwemmt und neu zu schottern...

Unsere große Sorge ist, Bedingungen zum Energiesparen zu schaffen. In diesem Jahr haben wir uns von verschiedenen Experten beraten lassen. Einige einfache Maßnahmen haben wir schon getroffen (z.B. Isolierung des sehr weitflächigen Dachbodens). Aber es wird uns nicht erspart bleiben,

die Fenster zu erneuern. Erst dann macht es Sinn, die Fassade des alten Gebäudes zu isolieren.

Zu all diesen und noch weiteren Themen findest du Beiträge in diesem Heft.

30 Jahre Haus der Stille

...damit es noch weitere dreißig Jahre besteht:

Bei unserem „**30 Jahre-Fest**“ **am 27. September** wird im Haus der Stille ein **Sonderpostamt** eingerichtet, wo ein eigener Sonderstempel für die Sondermarken „Haus der Stille“ zu bekommen sein wird. Sag es BriefmarkensammlerInnen weiter!

Zu diesem Fest, an dem Altprovinzial P. Anton Bruck die Messe mit uns feiern wird, seid ihr alle ganz herzlich eingeladen! Mehr darüber auf Seite 5.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst, bei unserem Fest, als Gast oder vielleicht bei einem unserer Kurse.

Da ich diese Zeilen mitten im Sommer bei Dauerregen schreibe, wünsche ich Dir einen sonnigen September, der Freude und Licht für einen neuen (Schuljahres-)Anfang schenkt!

- Weil Stille mehr und mehr zu einem Luxusgut wird.

- Weil diese Stilleinsel, der Frieden und die Herzwärme ein Juwel ist! Mein Zufluchtsort in den Stürmen des Lebens. Ich wünsche mir, dass dies für viele Menschen für ganz lange Zeit Bestand bleibt.

- Quellen, die in trockenen Zeiten Leben spenden, sind so notwendig. Jeder, der wiederkommt, weiß um die Kraft, die er geschenkt bekommt.

(Aussagen unserer Gäste und Freunde)

Peter Bruc

Colette Brun, Hausleiterin

Festwochenende „30 Jahre Haus der Stille“

Samstag, 26. September 2009

Ehemaligentreffen und Vereinswochenende
mit einer Ehrung von langjährigen und treuen Mitgliedern

Sonntag, 27. September 2009

9.30 Uhr **Sternwanderung** ins Haus der Stille von Heiligenkreuz
a.W., Fernitz und Hausmannstätten

11.30 Uhr **Festgottesdienst** mit Altprovinzial P. Anton Bruck ofm

Im Anschluss gibt es eine **festliche Agape** mit **Preisverlosung** und
einen **Tag der offenen Tür** mit Hausführungen.

13.00 - 17.00 Uhr **Sonderpostamt**

Sternwanderung

In der Hoffnung auf schönes, herbstliches Wanderwetter laden wir ein, zu Fuß zum Festgottesdienst zu kommen. Start ist um 9.30 Uhr jeweils bei den Pfarrkirchen in Fernitz, Hausmannstätten und Heiligenkreuz a.W.. Du kannst dein Auto gerne an einem dieser Orte stehen lassen und dich den Wanderern anschließen. Am Nachmittag wird nach Bedarf ein Shuttle-Dienst eingerichtet, der dich wieder zurückbringt.

Verlosung - Hauptpreis: Reise nach Assisi

Neben schönen Sachpreisen warten Aufenthaltsgutscheine und als **Hauptpreis eine Assisereise für 2 Personen** auf dich. Lose können am Festtag um € 3,- erworben werden.

Sonderpostamt im Haus der Stille

Am 27. September wird von 13.00 - 17.00 Uhr im Haus der Stille auch ein Sonderpostamt eingerichtet, in dem neben der Erledigung der regulären Briefpost auch ein Sonderstempel "30 Jahre Haus der Stille" erhältlich ist. Spar deine Herbstpost zusammen und lass sie bei uns stempeln! Sondermarken "30 Jahre Haus der Stille" gibt es auch bei uns (vgl. S. 25).

Komm und feiere mit uns!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Rosental 50, A-8081 Heiligenkreuz; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Hans Waltersdorfer, Hedi Msilik, Markus Fruhmann

Markusweg

Kein „Renner“ und doch ein großer Erfolg!



Nicht als „Renner“ und schon gar nicht für Renner konzipiert ist der Markusweg. Vielmehr soll es ein Weg der Entschleunigung und Besinnung sein,

ein Weg, der vom Marktzentrum Heiligenkreuz durch Felder und Wälder immer mehr in die Stille führt und schließlich in der Kapelle im Haus der Stille endet: „Geh in die Stille, und du wirst dich dort finden - geh zu dir, und du wirst Gott dort finden - geh zu Gott, und du wirst dich mitten im Leben wiederfinden.“

Die feierliche Eröffnung und Erstbegehung am Pfingstmontag übertraf daher unsere Erwartungen bei weitem. Eine beeindruckende Schar von rund 800 Menschen war 3 Stunden lang unterwegs, um mit **Altbischof Johann Weber** und unserer Gemeinschaft diesen von acht Künstlern gestalteten Weg zu segnen.

Namensgeber für diesen Weg ist der **Evangelist Markus** – Texte aus seinem Evangelium bilden den roten Faden durch die 13 Stationen. Aber es sollte nicht nur ein „frommer“ Weg werden, daher versuchen zusätzliche Texte eine Brücke zu Grundthemen des Menschseins zu schlagen: Wert des Lebens - Mein Reifen und Wachsen - Woran orientiere ich mein Handeln? - Scheitern und Gelingen des Lebens usw.. Bän-

ke laden bei jeder Station zur Rast ein, sodass man auch in Ruhe diesen Themen nachsinnen kann. Ein Wechselrahmen bei jeder Station ermöglicht es, dort eigene Gedanken zu hinterlassen und so diesen Weg mitzugestalten. So möchte dieser Besinnungsweg die Menschen, die hier leben und die als Gäste in diese Region kommen, zu einer größeren Lebenstiefe führen. Das Hineinhören in die lebende Stille der Natur, das bewusste Haltmachen bei den einzelnen Stationen, das Gehen – alles lädt hier ein, offen zu werden, bei sich selber einzukehren und **die Spuren des eigenen Lebens (im Spiegel des Markusevangeliums) zu entdecken.**

Der Markusweg entstand in enger Zusammenarbeit zwischen der Pfarre Heiligenkreuz, dem Haus der Stille und den politischen Gemeinden St. Ulrich am Waasen und Heiligenkreuz am Waasen. Neben der finanziellen und logistischen Unterstützung durch die politischen Gemeinden und das Land Steiermark haben im letzten Jahr weit über 100 Menschen mitgeholfen, dass dieser moderne Pilgerweg entstehen konnte.

Ein **Begleitheft** beinhaltet Gedanken der Künstler zu ihren Objekten, biblische Einführungen (von Wilhelm Bruners) zu den Markustexten und Gebete (von Hans Neuhold) zu allen Stationen. So kann dieser Pilger- und Besinnungsweg nicht nur von einzelnen, sondern **auch von Gruppen in meditierender und betender Weise** „ergangen“ werden.

Im Sommer haben viele unserer Gäste dankbar von dieser Besinnungsmöglichkeit Gebrauch gemacht, aber auch Leute aus der Umgebung und

eigens angereiste Gruppen nutzen den Weg gerne.

Noch bis Ende November bieten wir eine wöchentliche Begleitung und gemeinsame Begehung des Markusweges an (s.u.).



*Station 4: Der Maßstab meines Handelns
(zur Frage nach dem wichtigsten Gebot):
„Mensch, du bist nicht geschaffen für
Konto und Konsum“ (Künstler: Franz
Donner)*



Beeindruckendes Bild: Rund 800 Menschen waren mit uns auf dem Weg.

Gemeinsames Begehen des Markusweges

bis 21. November 2009

jeden Samstag, um 9.00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrkirche Heiligenkreuz a.W. (1. Station)

- für einzelne und Gruppen
- bei größeren Gruppen (ab 15 Personen) bitten wir um Voranmeldung im Haus der Stille
- bei Schlechtwetter entfällt die Begehung



*Segnung der 9. Station
(Petrus ist überfordert)*



Pfarrer Mag. Alois Stumpf, Altbischof Johann Weber, P. Karl Maderner

DVD

von der **Segnung und Erstbegehung des Markusweges**
am 1. Juni 2009 mit **Altbischof Johann Weber**

Filmaufnahme von Engelbert Mussbacher inkl. einem Kurzbericht des ORF über die sehr eindrucksvolle Segnung und Erstbegehung des Markusweges am Pfingstmontag 2009 - Dauer: 85 Minuten

€ 4,90

Ermutigungszeichen

Menschen verändern durch ihren Einsatz die Welt

Um den Markuswegpilgern die Möglichkeit zu bieten, auf einem anderen Weg nach Heiligenkreuz (zurück) zu kommen, wurde der „Höhenweg“ über den Prosdorfberg ausgemaltes und wird durch einige Ermutigungszeichen eigene Impulse bekommen.

„Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, wird sich das Antlitz der Erde verändern.“

Das Evangelium will uns formen, unsere Verantwortung wahrzunehmen. Diese Ermutigungszeichen sind Zeichen gegen den Trend und gegen das Argument „Ich kann ja als einzelne/r nichts machen“. Es geht darum, vorhandene Kräfte - und seien sie noch so gering - ganz einzusetzen. Mit dem Einsatz wächst auch die Kraft. Und es kommen andere dazu, die dann mithelfen. Dieser Rückweg will zeigen, wieviel Einzelmenschen bewirken können, wenn sie ihrem inneren Ruf folgen.

1. „Dem eigenen Gewissen treu bleiben“ (Franz Jägerstätter, Sr. Restituta)
2. „Ein Dach über dem Kopf für alle Flüchtlinge“ (Ute Bock)
3. „Frieden durch Dialog“ (Nada Glad und Prof. Starcevic)
4. „Brücken bauen - von Mensch zu Mensch, von Religion zu Religion, von Nation zu Nation“ (Kardinal König, Roger Schutz)
5. „Sorge um Hungernde und Sterbende“ (Mutter Teresa)
6. „Brot für jedes Kind“ (Sr. Emmanuelle)
7. „Bildungsmöglichkeit für alle Kinder“ (P. Csaba Bójte, Maria Pal, Imogen Tietze, Marianne Graf, Georg Sporschill u.a.)

Es wird eine Werkmappe zum Markusweg erarbeitet, in der auch zu jedem Ermutigungszeichen Biografien und Denkanstöße enthalten sein werden.

Einweihung der Mutter Teresa-Kapelle

in Prosdorfberg

Sonntag, 13. September 2009

15.00 Uhr

durch Pfarrer Mag. Alois Stumpf

Als eines der Ermutigungszeichen auf dem Rückweg des Markusweges nach Heiligenkreuz a.W. wird die bestehende Kapelle (Neuhold-Kapelle) in Prosdorfberg vom Künstler Franz Donner neu gestaltet und als Mutter Teresa-Kapelle neu eingeweiht.

Auszeit - Prägende Erfahrungen

Ich verbrachte vier Monate meiner Auszeit als Volontärin im Haus der Stille. Für die wertvollen Erfahrungen, die ich in dieser Zeit machen durfte, bin ich auch im Nachhinein sehr dankbar.

Der stressfreie, regelmäßige Tagesablauf sowie die gemeinsamen Gebets- und Essenszeiten haben mir sehr gut getan. Auch die biblischen Texte, Gebete und persönlichen Gedanken während der Gottesdienste haben mich oft tief berührt. Besonders wertvoll und heilsam erlebte ich die Stille nach den biblischen Lesungen. Ebenso war es für mich eine Bereicherung, Gottesdienste und Gebetszeiten mitgestalten zu dürfen.

Ich habe das Haus der Stille auch als einen Ort der Begegnung und der Gemeinschaft erlebt. Ich bin sehr dankbar für all die Menschen, die mir so offen und wohlwollend begegnet sind.

Eine besonders schöne Erfahrung war für mich, dass ich manche Menschen auf ihrer Suche nach einem erfüllten Leben ein Stück weit begleiten durfte und dabei auch meine Glaubenserfahrungen gefragt waren.

Durch meine Teilnahme an einem Bibliodramakurs wurde ich in besonderer Weise ermutigt, neue Wege zu wagen. Wenn auch zurzeit noch manches unklar ist, so erkenne ich doch, dass ich bereits erste Schritte in eine neue Richtung gesetzt habe.

So kann ich mit großer Dankbarkeit auf meine Zeit im Haus der Stille zurückblicken und bin gewiss, dass meine Erfahrungen und Erkenntnisse auch mein weiteres Leben prägen werden.

Erni Jax

Reise der Gegensätze (Rumänien)

Eine kleine Gruppe war im Juli 10 Tage in Rumänien unterwegs – was haben wir gesehen?

Sonnenblumenfelder, Brachland, Schafherden, Pferdewagen hoch aufgebunden mit Heu, einzelne Kühe am Straßenrand, RadfahrerInnen mit Sensen oder Rechen, Hunde, verfallene Fabriken, Häuser in erstaunlich leuchtenden Farben neu angestrichen, bettelnde Kinder, mittelalterliche Burgen, noch mehr Hunde, orthodoxe Klöster mit wunderschön bemalten Kirchen im Nordosten des Landes und noch mehr Pferdewagen, belebte Städte – Sibiu (Hermannstadt – mit vielen deutschen Touristen), Temesvar (mit

den Gedenkstätten für die Gefallenen der Revolution), Sigishoara (mit Mittelalterfest) –, kleine Dörfer, die Salzseen in Sovata, schmutzige, lachende Kindergesichter... und noch vieles mehr.

Und wir waren unterwegs zu Freundinnen und Freunden:

Imogen in Lipova, die damit kämpft, dass die Spenden weniger werden, der Kleiderladen nicht mehr soviel einbringt, sodass sie die Anzahl der Essen auf Rädern stark reduzieren mussten. Sie versucht, mit einer Bäckerei und einer Filiale in Temesvar eine neue Einnahmequelle für die Caritas Lipova aufzubauen.



Verkaufsladen der Caritas-Bäckerei in Lipova

Ernö in Orastie, der uns wieder zu den ca. 25 Familien begleitet hat,



Die Familien im Stadion freuen sich, dass Dickson eine noch dunklere Haut hat als sie.

die noch immer im heruntergekommenen Stadion leben, ihnen geduldig zuhört und ermöglicht, dass einige Kinder von dort Schule und Kindergarten der Stiftung besuchen.

Janos, der Milch an das Kinderheim in Sovata geliefert hat, ein Mädchen von dort geheiratet und vor 2 Jahren die Leitung des Heimes mit 90 Kindern übernommen hat.

Wir fragen, ob es noch immer Familien mit vielen Kindern gibt.
 – Ja, besonders bei den Ärmsten.
 – Was ist viel? – Sieben aufwärts!

Aniko, die in Eremitu den Bürgermeister überreden konnte, ein leerstehendes Haus für die Kinder zur Verfügung zu stellen, das sie mit den Kindern hergerichtet hat, mit denen sie dort Mittagessen und Abendessen kocht und dazwischen mit ihnen lernt. „Am Anfang haben die Kinder Ziegel auf ein Blatt Papier gemalt, und das haben wir über die Löcher in der Wand geklebt.“

Marika, die schon das Heim in Sovata aufgebaut hat und jetzt in Salonta aus baufälligen Kasernengebäuden Wohnhäuser für ca. 80 Kinder entstehen lässt – der Exerzierplatz bietet den Kindern viel Platz zum Spielen!

Sie alle sind mit Freude und Idealismus für die Kinder da. „Niemand von uns arbeitet wegen des Geldes.“ Und es freut mich, dass wir wieder € 12.500,- an Spenden übergeben konnten.

Hedi Mislik



Eines der Kasernengebäude in Salonta - künftiger Lebensraum für Kinder

Zwischen Krieg und Frieden

Studienfahrt nach Bosnien

Eine 8-tägige Studienreise führte Verantwortliche vom Haus der Stille Ende Mai nach Bosnien-Herzegowina, wo nur wenige Autostunden von uns entfernt vor 15 Jahren ein blutiger Krieg Wunden hinterlassen hat, die bis heute nicht verheilt sind.

Urlaubsparadies Kroatien?

Erster Eindruck: Blühender Holunder und duftende Akazien – aber: Tafeln warnen vor Minen, die noch irgendwo im Gelände liegen, das sich die Natur langsam zurückerobert. Unter dem blühenden Leben lauert der Tod. Wir befinden uns nicht ir-



Wahnsinn des Krieges: Systematisch wurde in vielen Dörfern jedes einzelne Haus gesprengt. Langsam beginnt zwischen diesen Todesruinen wieder das Leben.

gendwo am anderen Ende der Welt, sondern in Kroatien, einem unserer Parade-Urlaubsländer vor der Haustür. Es wird noch mindestens 50 Jahre dauern, alle Minen, die dieser Krieg hinterlassen hat, zu entfernen, erfahren wir. Hier im Landesinneren, zwischen **Pakrac** und Požega, einem vormals von vielen Serben bewohnten Landstrich, wurde nach der Rückschlagung der jugoslawischen Volksarmee, die diesen Landstrich für Serbien requirieren wollte, jedes einzelne serbische Haus gesprengt.

In der Nähe von **Vukovar** (wir sind noch immer in Kroatien) stehen wir

fassungslos vor dem Erinnerungsmal an die Opfer des Massakers von Vukovar. 200 Patienten und Angestellte aus dem Krankenhaus von Vukovar waren hier von Serben erschossen und in einem Massengrab verscharrt worden.

In Bosnien ist es am nächsten Tag ein kroatisches Dorf, durch das wir fahren und in dem systematisch jedes einzelne Haus gesprengt worden ist. Ja, erzählt uns ein Dorfbewohner im serbischen Dorf gleich nebenan, auch hier seien Dinge passiert, die nicht passieren dürften, aber eben passieren, wenn Krieg ist.

Zuerst sind wir Menschen

In **Derventa** erkennen wir etwas von der Systematik dieses Krieges dreier Volksgruppen: Die ersten Ziele der Angriffe waren immer die religiösen Gebäude der jeweiligen Gegenseite. Es ist die Heimat von Adem, der als Kriegsflüchtling seit vielen Jahren die Schafe beim Haus der Stille betreut. Er, selber Moslem, führt uns zum katholischen Pfarrer in der Stadt. Die Kirche wird gerade wieder neu aufgebaut. Ganz in der Nähe wird eine orthodoxe Kirche gebaut, und die Moschee gleich neben

dem Rathaus wirkt auch ziemlich neu. Zwar könnte der Ansatz des katholischen Pfarrers „Zuerst sind wir Menschen, dann religiös, und dann erst Angehörige einer Nation“ der Schlüssel für ein friedliches Miteinander sein, doch die Größe mancher Kirchenbauten in diesem Land wirkt wie ein trotziges Machtsymbol. Vor allem in Gegenden, wo zugegeben wird, dass der Großteil der Flüchtlinge wohl nicht aus Kroatien zurückkommen werde, beschleicht uns das beklemmende Gefühl: Hier ist der Krieg (zumindest in den Köpfen) noch nicht zu Ende.

Monotheistischer Dreiklang

Sarajewo ist eine faszinierende orientalistisch-europäische Melange. Neben Moscheen und christlichen Kirchen besuchen wir auch die einzige Synagoge Sarajewos. Auch die Juden sind hier Partner im Dialog der Religionen, im „Dreiklang der monotheistischen Religionen“, wie es P. Marko Orsolić gerne nennt, der sich schon vor dem Krieg dem interreligiösen Dialog verschrieben hatte.

Der Weg nach **Krajleva Sutjeska** ins älteste Franziskanerkloster Bosniens führt uns über die Berge, und wir erkennen mit Schrecken: Der Krieg hat hier auch vor dem letzten Graben und dem höchstgelegenen Almdorf nicht Halt gemacht. Die Entscheidungsfreiheit des Einzelnen war in diesem Krieg unter dem Druck und der Manipulation durch Politik und Medien oft auf ein Minimum eingeschränkt, erläutert uns P. Stjepan im Kloster. Eine Ursache für die Manipulierbarkeit der Menschen ist für ihn auch die zunehmende Beschleunigung des Lebens. Wir nehmen uns keine Zeit mehr, Situationen zu

reflektieren, wir reagieren nur mehr auf Einflüsse und Situationen, die permanent auf uns zukommen und sind dann in Extremsituationen nicht mehr frei, bewusste Entscheidungen zu treffen. Wir erkennen in diesem Gedankengang einen wesentlichen Zusammenhang zwischen unserem Grundauftrag als Haus der Stille und unserem Wunsch, verstärkt für den Frieden aktiv werden zu können: Entschleunigung ist eine wichtige Voraussetzung, damit Menschen wieder mehr zu Reflektierenden und zu bewusst Handelnden werden. So können langfristig Schritte zum Frieden gefördert werden.

Ein schmutziger Krieg

Die Schwestern bei denen wir in der Herzegowina übernachteten, erzählen uns über den Beginn des Krieges. Monatelang hätten sie die zunehmende Präsenz serbischer Soldaten in und um **Mostar** erlebt und gesehen, wie diese auf den Bergen Stellung bezogen und hätten doch an die reale Möglichkeit eines Krieges nicht glauben können. Ein Satz von Sr. Maria macht betroffen und bleibt hängen: „Es war ein schmutziger Krieg, und man kann nicht alles erzählen“. Es sei jedenfalls viel Blut geflossen.

Es bleibt die Erkenntnis, dass auch dieser Krieg (wie alle Kriege) keine Probleme gelöst, aber viel Not und Leid (und damit neue Probleme) verursacht hat, und die beklemmende Frage, wie so etwas an der Schwelle des 3. Jahrtausends möglich war. Und die noch beklemmendere Frage, ob so etwas auch bei uns möglich sein könnte. Heute vielleicht noch nicht, aber wohin entwickeln wir uns?

Hans Waltersdorfer

Kurz berichtet

Aktionswoche

Anfang Juli war wieder eine Gruppe von 15 freiwilligen HelferInnen im Haus, um uns beim **Generalputz des Hauses** und den Vorbereitungen für den Sommerbetrieb zu helfen. Mit vereinten Kräften wurde die Kapelle neu ausgemalt, sämtliche Fenster des Hauses (ca. 500) wurden geputzt, alle Vorhänge gewaschen und neue Stores aufgehängt. Im Garten und vor dem Haus wurde Unkraut gejätet - mehr Gartenarbeiten ließ das Regenwetter nicht zu. **Ein herzliches Danke allen**, die sich auf diese Tage des gemeinsamen Betens und Arbeitens eingelassen haben!

Turmerneuerung



Unser Jubiläum war auch ein Anlass, dem „Wahrzeichen“ unseres Hauses, unserem Turm, einen **neuen Anstrich** zu verpassen. Da wir uns den heiklen Gerüstaufbau nicht selbst zutrauen konnten, wurde die Firma Feirer aus Heiligenkreuz a.W. damit beauftragt. In Anlehnung an die Farbgestaltung unseres Logos wurde im Verlauf der Arbeiten der Turm auch mit einer dunkelgelben Randleiste betont.

Hochwasser

Der Frühsommer bescherte uns auch einige **Wasserschäden**, die teils durch die schweren Unwetter und starken Regenfälle bedingt waren, die die Steiermark wochenlang heimsuchten, aber auch durch das Alter unseres Hauses. So hatten wir eine Überschwemmung im alten Heizraum und in einem Lagerraum, einen Rohrbruch im neuen Heizraum und einen Rohrbruch in einer Toilette. Beim gartenseitigen Trakt für unsere Langzeitgäste wurden Stufen an der Außenseite ausgeschwemmt. Auch der Weg zur Küche musste nach starken Ausschwemmungen neu geschottert werden. Aktuell verzeichnen wir auch in unserem Speisesaal immer wieder Wassereintritt über die Decke - vermutlich muss die Dachpappe erneuert werden.

Energiesparen

Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich die Investition in eine neue **Solaranlage** (Bericht im letzten „echo der stille“) im „Privattrakt“, in dem unsere Langzeitgäste wohnen, sehr rasch bezahlt machen wird. Dieser Trakt war den ganzen Sommer über voll belegt.

Leider haben wir noch immer kein Ergebnis der Thermomessung, die wir

im Winter über das Land Steiermark machen ließen, um **wärmetechnische Schwachstellen** unseres Hauses zu erkennen. Wir fürchten aber, dass eine Dämmung der Fassade ohne Erneuerung der sehr alten Fenster nicht sinnvoll sein wird.

Schwestern aus Minsk



Dieses Kloster in der Nähe von Minsk hatten wir 2004 besucht - jetzt erhielten wir überraschenden Gegenbesuch!

Vor fünf Jahren haben wir bei unserer Studienfahrt nach Weißrussland eher zufällig ein neues **Schwesternkloster am Stadtrand von Minsk** besucht, ohne nähere Kontakte zu knüpfen.

Als diese Schwestern im Juni viele steirische Pfarren und Häuser angeschrieben haben, weil sie ein Quartier für einige Tage brauchten, haben wir ihr Kloster wiedererkannt und sie bei uns aufgenommen. Die Überraschung war groß, als wir ihnen erzählten, dass wir bereits in ihrem Haus waren.

Als ersten Schritt einer vielleicht längerfristigen Beziehung konnten wir den Schwestern einen Auftrag für eine Lieferung von Kerzen für unsere Ikonen mitgeben. Mit dem Verkauf ihrer Handwerksprodukte und Ikonen versuchen die Schwestern den Betrieb ihres **psychiatrischen Krankenhauses** für behinderte Waisenkinder und Erwachsene zu unterstützen.

Friedensprojekte

Im Bemühen, die Friedenthematik stärker in unser Arbeiten und in die Gestaltung unseres Hauses einzubinden, gibt es im kommenden Jahr einen neuen **Kurszyklus „Offene Friedensschule“** (erste Informationen auf S. 23, Näheres im neuen Jahresprogramm ab November) und ein neues Gestaltungselement: Unser Zivildieneer Markus, gelernter Schlosser, ist gerade daran, mit Baustahlgitter, das mit Steinen gefüllt wird, auf unserer **Friedenswiese**, dem Wiesenhang hinter dem Friedenszeichen, das Wort „Friede“ zu gestalten, das für ankommende Gäste, aber auch aus der Luft deutlich erkennbar sein soll.

Friedenskerzen

weiße oder graue Kerzen, gestaltet mit verschiedenen Friedenssymbolen in 3 Größen:

- weiß, 21cm: € 15,-
- weiß, 14cm: € 10,-
- weiß, 11cm: € 8,-
- grau, 14cm: € 9,-
- grau, 11cm: € 7,-



Aus unserem Kursangebot

Alle Kurse mit detaillierten Informationen und Anmeldemöglichkeit findest du auch auf unserer Homepage: www.haus-der-stille.at

PROGRAMM - ÜBERBLICK Herbst 2009

Impulse zur Lebens- und Glaubensvertiefung

September

11. - 13.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 17
19. - 20.	Meditatives Tanzen	S. 17
26. - 27.	Festwochenende „30 Jahre“	S. 17

Oktober

3. - 4.	Singwochenende	S. 18
10. - 11.	Intensivgruppe - Einführungswochenende	S. 18
10. - 11.	Schnupperwochenende	S. 18
13. - 18.	Einführung und Einübung in die Stille	S. 18
16. - 18.	Das Leben ist ein Spiel	S. 19
22. - 23.	Umgehen mit Widerstand	S. 19
23. - 26.	Christusritual	S. 19
30. - 2.11.	Werktage Biblische Figuren	S. 19

November

7. - 8.	Intensivgruppe (2)	S. 20
13. - 15.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 20
14. - 15.	Schreibwerkstatt	S. 20
16. - 18.	Bibliodrama-Workshop	S. 20
20. - 22.	Tanzimprovisation - Meditation	S. 20
22. - 27.	Exerzitien für Priester und Diakone	S. 21
27. - 29.	Musik der Stille	S. 21

Dezember

2.	Adventliches Keksebacken	S. 21
4. - 8.	Gestaltkurs (6)	S. 21
8. - 13.	Gemeinsame Tage	S. 22
12. - 13.	JugendZEIT - Adventgeflüster	S. 22
14. - 20.	Einführung Schweigeexerzitien	S. 22
19. - 20.	Intensivgruppe (3)	S. 22
26. - 1.1.	Abschluss und Aufbruch	S. 23

Unser neues Jahresprogramm 2010 erscheint im November

September 2009

Strenges Übungswochenende Meditation

- Sitzmeditation bis 12 x 25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- kurze Texte zur Übung

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst nach Rücksprache

11.-13.09.2009

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Reinhard Mandler

kein Kursbeitrag

13.09.: Franziskugottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

„Ich tanze vor Freude“

Meditatives Tanzen

Sich im eigenen Leib erspüren, den Rhythmus der Musik aufnehmen und miteinander in Bewegung kommen.

Kurselemente:

- Haltungsübungen
- Meditative Kreistänze
- Freies Tanzen

19.-20.09.2009

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

Hedi Mislik

Kursbeitrag: € 20,-

Festwochenende „30 Jahre Haus der Stille“

Samstag, 26.09.2009

Ehemaligentreffen und Vereinswochenende mit Ehrung der treuen Mitglieder seit Bestehen des Vereines

Sonntag, 27.09.2009

Sternwanderung, Festgottesdienst, Tag der offenen Tür, Preisverlosung, Sonderpostamt

nähere Informationen: S. 5

- Bitte vergiss nicht, dich rechtzeitig anzumelden! Sollte die Mindestzahl bis eine Woche vor Kursbeginn nicht erreicht sein, wird der Kurs abgesagt.
- Es ist immer möglich, ein/zwei Tage früher zu kommen und/oder länger zu bleiben.
- Ausführliche Informationen und Anmeldemöglichkeit für alle Kurse: www.haus-der-stille.at
- Auf Wunsch schicken wir dir unser Jahresprogramm 2010 (erhältlich ab November) gerne zu.

Oktober 2009

Singwochenende

„Ein Gott mit vielen Namen“

Neben einigen weniger bekannten Liedern aus unserem Liederbuch "du mit uns" lernen wir an diesem Wochenende vor allem neue Lieder von Hans Waltersdorfer - teils einstimmig, teils mehrstimmig!

Besonders eingeladen sind auch Singkreise und Chöre. Ermäßigung für Jugendliche!

Bitte, Instrumente mitbringen!

03.-04.10.2009

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

Hans Waltersdorfer

Kursbeitrag: **€ 20,-**
(Jugendliche frei)

04.10.: Franziskugottesdienst - Fest des hl. Franz v. Assisi

Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

„Wähle das Leben“ - Intensivgruppe

Mein Gestern und Morgen im Heute zur Sprache bringen

Einführungswochenende in einen Zyklus von 7 Wochenenden bis Mai 2010.

Die eigene Lebens- und Glaubensgeschichte intensiv wahrnehmen und vor einander und vor Gott zur Sprache bringen:

- Gespräche in Kleingruppen • Impulsreferate
- Kreatives Tun • Gottesdienste • Leibübungen

Nähere Informationen anfordern!

10.-11.10.2009

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

**Colette Brun,
Renate Kaiblinger,
P. Karl Maderner**

„Nimm dir Zeit“

Schnupperwochenende im Haus der Stille

- Das Haus der Stille kennen lernen
- Einblicke in das Leben von Franziskus und Klara von Assisi
- Gespräch und Austausch in der Gruppe
- Haltungsübungen, meditative Tänze

10.-11.10.2009

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

Hedi Mislik

Kursbeitrag: **€ 15,-**

Einführung und Einübung in die Stille

Meditation

- Hinführung und Einübung in die Meditation
- gemeinsames Gebet und Eucharistiefeyer
- Übungen am Leib und Haltungsübungen
- Sitzhaltung und Atempraxis
- im Schweigen sein
- Impulsreferate

13.-18.10.2009

Di, 15.30 - So, 14.00

Leitung:

P. Karl Maderner

Kursbeitrag: **€ 75,-**

„Das Leben ist ein Spiel. Spiele es!“

Ein Seminar mit Jeux Dramatiques

Spirituelle Texte aus den Weltreligionen, Geschichten aus der Bibel, Märchen und Gedichte geben uns Impulse, ins Spiel einzusteigen. In Spielen sind wir ganz im Augenblick. Spielend erfahren wir mehr über uns selbst und erleben uns eingebettet in größere Zusammenhänge. Die Jeux Dramatiques sind eine Form des Theaterspielens, bei der jede/r für sich selbst spielt und gemeinsam mit den anderen.

16.-18.10.2009

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Frederik Frans
Mellak**

Kursbeitrag: € 75,-

„Störrisch wie ein Esel...“ (Num 22,22-35)

Umgehen mit Widerstand

Widerstand macht uns im Umgang mit anderen oft zu schaffen. Warum reagiert mein Gegenüber nicht wie erwartet? Was steht dahinter? Und was löst das bei mir aus?

Wir lernen, ein wenig besser hinzuschauen (auch auf den eigenen Widerstand) und erweitern unsere Möglichkeiten, damit umzugehen. So können sich neue Lösungen eröffnen.

Elemente: Kurzreferat, Körperübungen, Aufstellungsarbeit, Arbeit an Beispielen aus der eigenen Erfahrung

22.-23.10.2009

Do, 14.00 - Fr, 17.00

Leitung:

Maria Prieler-Woldan

Kursbeitrag: € 75,-

Christusritual

Den Lauf der Sonne, die die Zeit von Jahr und Tag gliedert und den Menschen im Raum Orientierung gibt, nehmen wir in Bewegung und Ausdruck auf: Untergang im Karfreitag, Rückkehr in den Ursprung. Aus ihm folgt zweite Geburt, Auferstehung und erneuter Durchgang, Ostern, Himmelfahrt und Herabkunft an Pfingsten - fortschreitende Menschwerdung.

Das Interesse der Arbeit, die sich als Exerzitien versteht, richtet sich primär auf die Erkundung der Körperform in Gebärde und Bewegung. In ihr will sich der innere Christus im Zusammenspiel von Zeit und Raum ergeben: Inkarnation.

23.-26.10.2009

Fr, 18.00 - Mo, 14.00

Leitung:

**Klaus-Werner
Stangier**

Kursbeitrag: € 190,-

Werktage Biblische Figuren

Die Biblischen Figuren tragen ein Geheimnis, das sich für alle, die sie schaffen oder mit ihnen umgehen, enthüllt. Sie berühren, fordern heraus, spiegeln uns Lebenssituationen, rühren uns an in unserer Seele, lassen uns (biblische) Zusammenhänge besser verstehen.

30.10.-02.11.2009

Fr, 16.00 - Mo, 16.00

Leitung:

Lisi Waltersdorfer

Kursbeitrag: € 95,-

Materialk.: € 25,-/Figur

November 2009

07.-08.11: Intensivgruppe (2) s. S. 18

08.11.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

Strenges Übungswochenende Meditation

- Sitzmeditation bis 12 x 25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- kurze Texte zur Übung

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst nach Rücksprache

13.-15.11.2009

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Helmut Renger

kein Kursbeitrag

„Von Zimtsternen und Sterntalern“

Schreibwerkstatt

Eigene Erlebnisse, große und kleine Sehnsüchte, Erinnerungen, innere Empfindungen, äußere Eindrücke, Nachdenklichkeiten literarisch zum Ausdruck bringen... deine Geschichte, dein Gedicht um Advent und Weihnachten - zum Verschenken oder für dich selbst schreiben und einander vorlesen.

14.-15.11.2009

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

Monika Tieber-Dorneger

Kursbeitrag: € 40,-

„Jetzt ist die Zeit“

Bibliodrama

Im biblischen "Spiel" wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen. Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der TeilnehmerInnen.

16.-18.11.2009

Mo, 14.30 - Mi, 14.00

Leitung:

Colette Brun

Kursbeitrag: € 30,-

„Engel auf all deinen Wegen“ (Ps 91,11)

Tanzimprovisation - Meditation

Wir werden uns auf die Gegenwart Gottes, im Symbol der Engel einlassen. Das "begleitet und behütet sein auf all unseren Wegen" werden wir leibhaftig erfahren: im Hinhören auf biblische Zusagen, im Erspüren der Gegenwart in der Meditation und im leibhaften Ausdruck in Bewegung und Tanz.

20.-22.11.2009

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Bettina Bergmair

Kursbeitrag: € 73,-

Exerzitien für Priester und Diakone

„Nichts anderes wollen wir ersehnen“

In seinen Ermahnungen zeigt uns Franziskus erlittene und gereifte Erfahrungen seines geistlichen Lebens. Sie sollen seinen Brüdern helfen, die eigenen Dunkelheiten zu erkennen und durchzustehen. Diese Ermahnungen können uns eine wertvolle Hilfe für die Begegnung mit sich selber und mit Gott sein.

Die Inhalte werden täglich in zwei Vorträgen vermittelt.

22.-27.11.2009

So, 18.00 - Fr, 14.00

Leitung:

Br. Paul Zahner ofm

Kursbeitrag: € 75,-

Musik der Stille

Tönende Stille - Stiller Klang

“Für mich persönlich ist Musik die wundervollste Präsenz Gottes im täglichen Leben“ (José Antonio Abreu)

An diesem ersten Adventwochenende wollen wir den Weg in die Stille mit Musik gehen: Der Stille innen und außen lauschen, der Stille in der Musik lauschen, stiller Musik lauschen und selber Teil dieser Musik werden durch Singen, Ausprobieren und Spielen von einfachen Instrumenten wie Leiern, Kantelen, Kalimbas, Klangschalen, Holz- und Metallklängen, Flöten...

Neben komponierter Musik werden uns Texte, Bilder sowie Jahreszeit und Umgebung Impulse geben: Klingende Wassertropfen, singendes Licht, Erdklang und Windgesang.

27.-29.11.2009

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Gabriele Schwaiger-Ludescher

Kursbeitrag: € 50,-

Dezember 2009

Weihnachtsbäckerei einmal anders

Kochen im Haus der Stille

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Keksteige, Backen und Verzieren. Du bekommst Weihnachtsbäckerei (ca. 2 kg) mit nach Hause. Mindestens 10 Sorten! Traditionelles, Neues, Vollkornbäckerei, Rezepte, besinnliche Texte, Anregungen und Tipps.

02.12.2009

Mi, 15.00 - 21.00

Leitung:

Manfred Nachtnebel

Kursbeitrag: € 25,-

Materialk.: € 35,-

04.-08.12: Gestaltkurs (6) (geschlossene Gruppe)

„Weißt du es nicht - hörst du es nicht?“ (Jes 40,28)

Gemeinsame Tage im Advent

08.-13.12.2009

Di, 15.30 - So, 14.00

Leitung:

**Colette Brun
& Hausgemeinschaft**

Kursbeitrag: freie Spende

Wir laden dich in diesen Tagen ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und dich mit uns auf Weihnachten einzustimmen.

„Wünsche werden wahr“

JugendZEIT: Adventgeflüster

Die Adventzeit: besinnliche Zeit, Zeit um Ruhe zu finden, aber auch Zeit um zwischenmenschliche Kontakte zu pflegen und Zeit des gemeinsamen Feierns. Lass dich anstecken vom Funkeln der Adventzeit und gestalte mit Freude zauberhafte Weihnachtsbasteleien (Kerzen und Billets zum Verschenken). Wir nehmen Abstand vom hektischen Treiben und tanken Energie für die Seele.

12.-13.12.2009

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

Sarah Simona Ruthofer

Kursbeitrag: € 12,-

Materialk.: € 10,-

ermäßigte Vollpension für Jugendliche: € 22,-

13.12.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape und Weltladen-Weihnachtsmarkt Fair Trade

Auch heuer veranstalten die Weltläden Graz Mandellstraße und Citypark wieder einen Weihnachtsmarkt im Haus der Stille: fair gehandelte Lebensmittel, allerlei Kunsthandwerk und weihnachtliche Accessoires.

Glaube ist Wissen, Beziehung und Erfahrung

Einzel-exerzitien - ein Übungsweg in Stille

Eine "Audienz beim eigenen Ich" und die fragende Ausrichtung: "Wer bist Du, Gott, für mich? Wer bin ich, Gott, für Dich?" sind Meilensteine auf dem individuellen Weg in einer Exerzitienwoche. Jede/r hat die Möglichkeit, in Treue zu sich selbst, im je eigenen Tempo und Rhythmus die Schritte zu gehen.

14.-20.12.2009

Mo, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Klaus Stemmler,
Hedi Mislik**

Kursbeitrag: € 150,-

Für AnfängerInnen und Geübte!

19.-20.12: Intensivgruppe (3) s. S. 18

Abschluss und Aufbruch

Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

26.12.2009-01.01.

Sa 18.00 - Fr, 14.00

Leitung:

P. Karl Maderner ofm

Kursbeitrag: freie Spende

Vorschau Jänner 2010

09.-10.01.: Meditative Tänze

Leitung: Maria Schwarzl

10.-16.01.: WACHsam WACHsen - Meditationswoche

Leitung: Erich Killmeyer, Martin Auer - Kursbeitrag: € 180,-

Die Exodus-Erzählung der Bibel beschreibt den zögerlichen Auszug des Volkes Israel aus der Knechtschaft in Ägypten, die überraschende Rettung am Schilfmeer, die lange Wanderung durch die Wüste und die gewagte Inbesitznahme des Gelobten Landes. Die Reifung menschlichen Lebens vollzieht sich in ähnlichen Schritten. Diese Woche ist ein Angebot, wachsam den eigenen Lebensweg zu betrachten.

16.-17.01.: SongSession - Jugend-Singwochenende

Leitung: Valentin Zwitter

29.-31.01.: Der Frieden fängt im Alltag an - Offene Friedensschule

Beginn eines 5-teiligen Zyklus

Leitung: Hildegard Enzinger

An 5 Terminen im Jahr 2010 wird durchgehend an einem Themenkreis zum Frieden gearbeitet (z.B. Alltag, Religionen, Inter-Kulturalität). Die einzelnen Blöcke sind grundsätzlich zusammenhängend geplant, können jedoch auch einzeln besucht werden.

30.-31.01.: Die Bibel - ein aufrichtendes Buch

Lydia und die Frauen um Paulus

Leitung: Fidelis Steininger, Karin Michel - Kursbeitrag: € 45,-

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Vollpension: € 36,- (Normalpreis) bis € 26,- (Sonderpreis)

Jede/r entscheidet selbst, wie viel sie/er gibt.

Aus ökologischen Gründen bitten wir, eigene Bettwäsche und Handtücher mitzubringen.

Beides kann gegen einen Beitrag von € 4,- auch vom Haus bereitgestellt werden.

Angebote „30 Jahre Haus der Stille“

Sonderbriefmarke

per Stück € 1,-

Nennwert € 0,55

einzel oder im Block zu 20
Stück erhältlich (2 Motive)



Am 27. September Sonderpostamt mit Sonderstempel (S. 5)



Gutschein im Wert von € 30,-

Für dich selbst oder einfach zum Verschenken an deine Liebsten, Verwandten oder Freunde. Dieser Gutschein ist das passende Geschenk für jeden Anlass und bietet die Möglichkeit mehr aus € 30,- zu machen.

Engelöst werden können die € 30,- für alle Leistungen des Hauses: als Kursbeitrag, für einen Aufenthalt oder beim Einkaufen in unserem Shop.

(Spenden)Baustein á € 30,-

Eine Möglichkeit, uns in diesem Jahr besonders zu unterstützen, ist der Erwerb eines oder mehrerer Haus der Stille (Spenden)Bausteine. Als Dankeschön gibt es ein Holzpuzzle (ca. 20 cm), gefertigt von einer Grazer Behindertenwerkstätte.



Zotter-Schokolade „Süße Stille“

Zu unserem Jubiläum liegt in unserem Haus Schokolade des mittlerweile weltbekannten steirischen Schokoladiers Josef Zotter mit einer eigenen Banderole „30 Jahre Haus der Stille“ auf (kein Versand möglich!).

neu: CD 4 zum Liederbuch



Einführungspreis!

€ 15,-

(ab 1.11.2009: € 16,90)

Rechtzeitig zum Beginn des Schuljahres erscheint die bisher 4. CD zu unserem Liederbuch „du mit uns“. Unter dem Titel „Voll Vertrauen gehe ich“ enthält dieser Tonträger einen Querschnitt des Liederschaffens von Hans Waltersdorfer, theologischer Mitarbeiter im Haus der Stille und Projektleiter des Liederbuches.

Extra für diese CD geschaffen wurde auch ein neuer Chorsatz zum bekanntesten Lied des Autors „Voll Vertrauen“. Dieser Satz, der kompatibel ist mit der Originalrhythmik und den Originalharmonien des Liedes (zum gemeinsamen Singen von Chor und Gemeinde geeignet), kann beim Komponisten bezogen werden.

14 Lieder mit Band-Arrangement und 5 Chorgesänge. Die Bandlieder sind zusätzlich als instrumentale Playback-Versionen (zum Dazusingen) enthalten.

Bandlieder:

1. Voll Vertrauen (447)
2. Emmanuel (15)
3. Kommt lasst uns gehn nach Betlehem (31)
4. Ein Licht durchbricht die Nacht (35)
5. Sucht doch den Lebenden (83)
6. Gib uns deinen Geist (103)
7. Dein Wort, o Herr (197)
8. Danke, Gott, du bist gut (299)
9. Gott, segne und behüte uns (364)
10. Ein guter Ort zu leben (Haussegen) (368)
11. Geborgen in Gottes starker Hand (433)
12. Lied ohne Ende (Du bist Ursprung, du bist Quelle) (474)
13. Gott, bring mein Innerstes zur Ruhe (521)
14. Geh mit uns in diese neue Zeit (712)

Chorgesänge:

15. Nimm an die Gaben (253)
16. Gott, wir danken dir (298)
17. Amen, groß bist du, unser Gott (306)
18. Zahlreich (wie die Sterne am Himmel) (359)
19. Voll Vertrauen (Chorsatz) (447)

weiterhin erhältlich:

CD 1 bis 3:

CD 1 und 3 enthalten jeweils einen thematischen Querschnitt durch das Liederbuch, arrangiert für **Band und Gesang bzw. Chor**

- Alle Lieder ganz ausgesungen, die meisten zusätzlich als Instrumentalversion zum Einlernen und Dazusingen
- ideal als Lern- und Unterrichtsbehelf für Pfarren und Schulen oder einfach zum genussvollen Hören

CD 2 „Ich sing dir mein Lied“ - neue geistliche Lieder mit **Orgelbegleitung**

- 21 Lieder aus dem Liederbuch, arrangiert bzw. improvisiert für Orgel und Gesang



**CD je:
€ 16,90**

Weitere Angebote aus unserem Shop

Liederbuch „du mit uns“

Neue Lieder für Jugend und Gemeinde



Staffelpreise

- Einzelexemplar: € 11,90
- ab 30 Stück: € 11,20
- ab 50 Stück: € 10,80
- ab 100 Stück: € 10,50
- ab 200 Stück: € 9,50

TAU 70 mm € 3,90

Holz, mit Kordel zum Umhängen,
ideal z.B. für MinistrantInnen



DVD „Dem Leben auf der Spur“ € 10,-

Gespräch mit P. Karl Maderner, 65 Minuten

Zusammenfassung eines Interviews, das für den Kinofilm „Das Glück der Anderen“ aufgenommen wurde.

Themen: • Was macht Sie glücklich? • Kann Stille/Meditation glücklich machen?
• Erhöht einfacher Lebensstil die Lebensqualität? • Wie kann ich mit mir selbst ins Reine kommen? • Was bedeutet Freiheit? • Haben/Hatten Sie Selbstzweifel?
• Welche Beziehung haben Sie zum Tod? u.a.

In unserem Online-Shop www.haus-der-stille.at/shop findest du noch:

- Gebetsmappen
- Werkmappen und Behelfe
- Kochbuch
- Gebetshocker
- Tau- und San Damiano-IKreuze
- Billets und Ansichtskarten
- Aufenthaltsgutscheine

Aus dem Haus der Stille-Shop

Ich bestelle:

- ___ **CD 4 zum Liederbuch „du mit uns“**
 Band- und Chorarrangements (Einführungspreis bis 31.10.) **€ 15,00**
- ___ **CD 3 zum Liederbuch „du mit uns“**
 Band- und Chorarrangements **€ 16,90**
- ___ **CD 1 zum Liederbuch „du mit uns“**
 Band- und Chorarrangements **€ 16,90**
- ___ **CD 2 zum Liederbuch „du mit uns“**
 Orgelarrangements **€ 16,90**
- ___ **Liederbuch „du mit uns“**
 Neue Lieder für Jugend und Gemeinde **€ 11,90**
- ___ **TAU 70mm**
 Holz, zum Umhängen **€ 3,90**
- ___ **Friedenskerzen**
 grau / weiß - 21 cm / 14 cm / 11 cm (Zutreffendes einkreisen) (lt. Preis)
- ___ **DVD „Dem Leben auf der Spur“**
 Film-Interview mit P. Karl Maderner **€ 10,00**
- ___ **DVD „Markusweg“**
 Film von der Segnung und Erstbegehung **€ 4,90**
- ___ **Wert-Gutschein**
 einlösbar für alle Leistungen des Hauses **€ 30,00**

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.
 Fax: +43(0)3135-82625-35

30
jahre

Festwochenende „30 Jahre Haus der Stille“

Sonntag, 27. September 2009

- 09.30 Uhr Sternwanderung** ins Haus der Stille
Start: Fernitz, Hausmannstätten,
Heiligenkreuz a.W. (jeweils Pfarrkirche)
- 11.30 Uhr Festgottesdienst** mit Altprovinzial
P. Anton Bruck ofm
- 13.00 - 17.00 Uhr Sonderpostamt** mit Sonderstempel
festliche Agape mit der Marktmusik
Heiligenkreuz a.W.
- Tag der offenen Tür**
Preisverlosung (Hauptpreis: Reise nach
Assisi für 2 Personen)

(nähere Informationen im Innenteil dieses Heftes)

P.b.b.

DVR:451142

GZ 02Z032177

Erscheinungsort: Heiligenkreuz

Verlagspostamt: A-8081 Heiligenkreuz a. W.